

OTTO HEUSCHELE

# Das Feuer in der Nacht

Eine Trilogie

## Die große Presse urteilt:

### Völkischer Beobachter

„Ein junger Dichter schuf ein ganz eigenes Werk aus der frohen Kraft des schwäbisch-alemannischen Volkstums, aus Schicksal und Opfer des Kriegeserlebnisses, aus dem unvergänglichen Geist romantischen Lebensgefühls, das geheimnistischer Seelengrund unseres Größten und im wunderbarsten Sinne deutsch ist. Dieser große Erzählband ist jedem Menschen zugänglich, da er aus der wahrhaften Gemeinsamkeit deutschen Gefühls schöpft. Und er birgt Lebensweisheit, denn der Dichter gestaltet die höchsten Güter deutscher Lebensfülle.“

### Deesdner Neueste Nachrichten

„Reinheit deutscher Seelenhaltung steigert der Dichter zur Weite menschlicher Schau. Er erlöst im Werk die Realität zur tieferen Bindung an Volk und Nation, er ist Rabener und Gestalter deutschen Menschentums, dem die Verbundenheit mit Blut und Glauben der Ahnen die Voraussetzung allen schöpferischen Wirkens bedeutet.“

### Kölnische Zeitung

„... Man spürt die Begeisterung und die tiefe deutsche Gläubigkeit des Dichters und Menschen allenthalben so stark, daß man sich gern die zum letzten Wort und Gedanken von ihm auf die Höhe der klaren deutschen Zukunftssicht führen läßt.“

### Schwäbische Meckure

„Wesentlich ist das innere Erleben der Menschen. Und hier tritt uns Heuscheles Persönlichkeit in klarer und reiner Prägung entgegen. Immer wieder hören wir, namentlich von dem Helden der dritten Erzählung, der ganz die Züge des Verfassers trägt, so bezeichnende Formulierungen, wie: „... beten heißt nichts anderes, als unsere Seele Gott und dem Vaterland zuwenden“, oder: „Nunne wieder werden es die Einzelnen sein, auf die Alles ankommt.“ Das Buch ist ein einziges Bekenntnis zu dem Glauben, daß der geistige Mensch nicht ohne den Tatmenschen, den Kämpfer und Soldaten, sein könne, und daß der wirkliche Kämpfer und Soldat nicht den wahren Geistesmenschen, den Seelenkämpfer und Seelenführer, erbeuten könne.“

## Stimmen aus der Buchhandel:

### Dr. Marie Wildt i. Fa. Hermann Wildt, Stuttgart

„Gerne werde ich das sprachlich schöne und inhaltlich so tiefe Buch meiner Kundschaft empfehlen. Meinem Mitarbeiter habe ich das Buch bereits vorgelegt.“

### Dr. Julius Detlevsen, Heilbronn

„Ich kann Ihnen nur Glück wünschen zu diesem schönen Buch. Es wird für mich eine große Freude sein, mich besonders dafür einzusetzen und ich hoffe, mithelfen zu können, es nach Kräften zu verbreiten.“

### Dr. A. Stieck i. Fa. Hilleigl, Salzburg

„Ich habe das Werk mit größtem Interesse gelesen und freue mich, dadurch eine neue literarische Freundschaft geschlossen zu haben. Sie wissen sicher auch, wie schwer es auch für den Buchhändler ist, in der Fülle der Neuerscheinungen das Neue Gute herauszufinden und selbst zu lesen. Darum bin ich Ihnen dankbar, daß Sie mich auf diesem Wege dem Schaffen Heuscheles herbeibrachten. Das Werk ist ein von tiefem Gefühl für die Heiligkeit des deutschen Volkes, eine herrliche männliche Tugend und Kraft und weiblicher Seelenfülle. Es ist ein wirklicher Dichter, der das Buch geschrieben hat.“

### H. Rosemeyer i. H. G. Ullrich, Königsberg

„Gegenüber diesem Buche habe ich als Mensch und Buchhändler nur eine Aufgabe, die mir gleichzeitlich ist: mitzuarbeiten an der Verbreitung Ihres Werkes, jedweden Weg hin zu dem großen Feuer in der Nacht, das immer leuchten wird, wenn wir, seine Hüter, es wollen. – Auf diese Weise glaube ich am besten meinen Dank abgeben zu können.“

Prospekt mit Leihprobe kostenlos

## Und was die Dichter sagen:

### Josef Magnus Wehner

„Lieber Kamerad Heuschele, ich habe nun Ihr Buch: „Das Feuer in der Nacht“ völlig ausgelesen und bin begeistert und erfreut über die klare, folgerichtige und schöne Gestalt der Menschen des Buches. Wer den deutschen Idealisten der Nachkriegszeit kennen lernen will – hier ist er in reiner und verpflichtender Form. Ich kann mir nichts anderes denken, als daß gerade auf die führende Jugend dieses Buch tiefen Eindruck machen müßte. Sie haben das Feuer in der Nacht gehütet, lieber Kamerad Heuschele, Sie waren ein guter und treuer Wächter in der schwersten Zeit unseres Volkes und ich glaube fest, das deutsche Volk wird Ihnen diese selbstlose Liebe vergelten. Ich grüße Sie herzlich.“

### Heino Steguweit

„Man spürt, hier hat sich ein Deutscher, der Wende und Wandlung seiner Nation zutiefst und weise bejahend erlebte, die nötige Zeit genommen, die der ‚Abstand‘ des wahrhaft formenden Künstlers bedarf. Heuschele bekennt sich – wie viele unter den zeitgenössischen Dichtern – zum Mannhaftigkeitsgedanken; er schaut und verkündet die Aufgaben jedes einzelnen, Handlung und gedankliche Fülle wachsen auf gesundem, ehrlichem Grund. So scheint uns die Haltung des Buches und seiner Gestalten soldatisch; es geht um Entscheidungen, nicht um Auswege: ein Werk reiner Befinnung, ein Roman von erhebender Nähe.“

### Frederich Feana von Urech

„Die Gestalt der Mutter ist unvergeßlich eindrucksvoll. Ihre Tapferkeit stellt sich ebenbürtig der Leistung des Frontsoldaten zur Seite. Es gehört eine große menschliche Reife und ein ebenso großes dichterisches Können dazu, diese Mutter zu zeichnen und zugleich mit der Tiefe des Verlustes die fortzuehende Kraft des vollbrachten Opfers fühlbar zu machen.“

### Der Dramatiker Hans Galsch

„Heuscheles Trilogie ist aus starker ethischer Kraft gezeugt. Der Dichter hat sich den unvergänglichen Idealen verschrieben, die unser deutsches Wesen reich machen; er gibt auch der Sprache ihre Ehre wieder und erfüllt sie bei aller Herbeizug mit gemüthlicher Tiefe.“

Deutsches Verlagshaus Schöningh & Co. Berlin/Leipzig